

Wir in der Presse

Datum: 24.10.2017

Medium: TZ (Ratgeber)

Gesundheit **OP und Blutverdünner**

Kann ich eigentlich an meinen Krampfadern operiert werden, obwohl ich regelmäßig Blutverdünner nehmen muss? Kann das schaden?

MANUELA R., MÜNCHEN

Der wohl am weitesten verbreitete Blutverdünner, der Klassiker sozusagen, das Aspirin (ASS), ist nicht nur nicht hinderlich für die Krampfaderoperation, sondern sollte vor einer Krampfaderoperation nicht abgesetzt werden. Ein Patient der ASS einnimmt, hat in der Regel einen wichtigen Grund, dies einzunehmen: Sei es, dass er es therapeutisch einnimmt, wegen einer Herz-Kreislaufkrankung, oder vorsorglich (kardioprotektiv). Große Studien haben

gezeigt, dass Zwischenfälle, die durch ein Absetzen von ASS auftreten, stärker zu gewichten sind als mögliche Folgen von ASS in einer Operation (beispielsweise Blutergüsse oder Blutungen). Ob unter Einnahme stärkerer Blutverdünner (zum Beispiel Plavix, Marcumar und andere) eine Krampfaderoperation durchgeführt werden kann, sollte hingegen immer individuell diskutiert werden. Dies wird dann aber gerne vor Ort bei uns in der Ambulanz besprochen.



DR. MED. MICHAEL HILLE, CHEFARZT
PHLEBOLOGIE UND VENENCHIRURGIE,
ARTEMED FACHKLINIK MÜNCHEN

